

Bilanz für 2021

## Abschlüsse von 8.200 ausländischen Ärztinnen und Ärzten anerkannt

— Die Zahl der in Deutschland anerkannten im Ausland erworbenen Berufsabschlüsse ist im Vorjahr auf 46.900 gestiegen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts waren dies 5% mehr Anerkennungen als im Jahr 2020, allerdings deutlich weniger als in den Jahren 2016 bis 2019. Zwei Drittel der anerkannten Abschlüsse (31.400) entfielen auf medizinische Gesundheitsberufe – dieser Anteil

habe sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht geändert, heißt es. Der Anstieg der erfolgreichen Anerkennungsverfahren nahm im Vorjahr nur noch um 5% zu. Im Jahr 2020 hatte das Plus noch 8% betragen. Am häufigsten waren mit 16.000 Fällen Anerkennungen im Beruf der Gesundheits- und Krankenpfleger (2020: 15.500) erfolgreich. Ärztinnen und Ärzte sind mit 8.200 Anerkennungen (2020: 7.600) die zweitstärkste Berufsgruppe. Mit deutlichem Abstand folgen Ingenieure (2.200), Lehrer (1.700) und Erzieher (1.300) in der Rangliste. Nach Ländern aufgedreht erhielten Antragsteller aus Bosnien und Herzegowina (4.400), den Philippinen (3.500) und Serbien (2.900) am häufigsten positive Bescheide über die Anerkennung ihrer Abschlüsse. 10.500 Anerkennungen entfielen auf EU-Mitgliedsstaaten, 17.700 stammten aus dem übrigen Europa, 12.400 aus Asien.

Florian Staeck



31.400 der anerkannten Abschlüsse entfielen 2021 auf Gesundheitsberufe.

Natürliche Verhütungsmethode

## Thermo-Slip für den Mann kommt gut an

— Aktuell werden verschiedene Verhütungsmethoden für Männer erforscht – darunter neben hormonellen Methoden die thermische Verhütung (TMC). Eine Umfrage ergab jetzt, dass alle Teilnehmer den wärmebasierten Ansatz weiterempfehlen würden. Ein spezieller Slip schiebt die Hoden dabei in die Nähe des äußeren Leistenrings, wodurch sie leicht erwärmt werden. In vorherigen Studien wurde beobachtet, dass der Anstieg der Hodentemperatur um 2 °C für 15 bis 24 Stunden täglich die Spermatogenese hemmt und dass sich die Spermienparameter nach einiger Zeit ohne den Verhütungsslip wieder normalisieren. 51 Paare hatten TMC über insgesamt 536 Zyklen als einzige Verhütungsmethode genutzt und es war zu keiner Schwangerschaft gekommen. Französische Urolog\*innen untersuchten mithilfe einer

anonymen Umfrage die Zufriedenheit mit TMC [Joubert S et al. *Andrology* 2022; <https://doi.org/jcgd>]. Sie befragten 63 französische Männer nach ihren Erfahrungen. Diese hatten sich vor allem für TMC entschieden, weil es sich um eine nicht hormonbasierte Verhütungsart handelt (94%), die als natürlich gilt (78%). 68% der Befragten hatten die neue Methode trotz anfänglicher Bedenken nach weniger als zwei Wochen übernommen. Nachdem die Männer komplett auf TMC umgestiegen waren (n = 59), gaben sie eine signifikant verbesserte sexuelle Zufriedenheit im Vergleich zur vorherigen Verhütungsmethode an. Sie berichteten über ein großes Vertrauen ihrer Partnerinnen in TMC und ein hohes Maß an Unterstützung für die neue Methode (100% bzw. 88%). 59% der Befragten hatten ein verbessertes Selbstwertge-

Endovaskuläre Therapie

## Mit Stents gegen ED?

— Wenn bei vaskulär bedingter erektiler Dysfunktion (ED) Vasoaktiva nicht helfen, ist die endovaskuläre Therapie relevanter Arterien mit Koronarstents in technisch erfahrener Hand machbar und sicher. Zu diesem Ergebnis kommen Schweizer Mediziner in einer Übersichtsarbeit [<https://go.sn.pub/aHwhL6>]. Obstruktionen der Arteria (A.) abdominalis, der Iliakalarterien sowie der A. glutea inferior, A. pudenda interna, A. penis communis, A. cavernosa und A. dorsalis penis können mit einer ED einhergehen. Interventionalisten nehmen sich nun selbst der kleinkalibrigen Penisarterien an. Fokale arterielle Obstruktionen werden dabei mit beschichteten Stents aufgeweitet. Nach Metaanalysen sei bei zwei Drittel der endovaskulär behandelten Patienten mit einer klinischen Verbesserung zu rechnen, so die Autoren der Übersichtsarbeit. Ein Tumescenzverlust beim Stellungswechsel könne auf eine venöse Leckage hinweisen. Ist diese duplexsonografisch und CT-cavernosografisch gesichert, werden teils Embolisierungen des venösen Abflusses vorgenommen. Allerdings gelten Diagnostik und Therapie venöser Leckagen als komplex. *Thomas Meißner*

fühl, weil sie die Verantwortung für die Verhütung übernommen hatten. Der am häufigsten geäußerte negative Aspekt war Unbehagen beim Tragen der Verhütungunterwäsche (24%). Auf einer Skala von 1 (gar nicht zufrieden) bis 4 (sehr zufrieden) lag die Gesamtzufriedenheit mit TMC bei 3,78. Alle Befragten würden anderen Männern die Methode weiterempfehlen. *Joana Schmidt*



Waren manche Männerunterhosen bisher allenfalls „unsexy“, könnten sie künftig sogar als Verhütungsmittel dienen.